

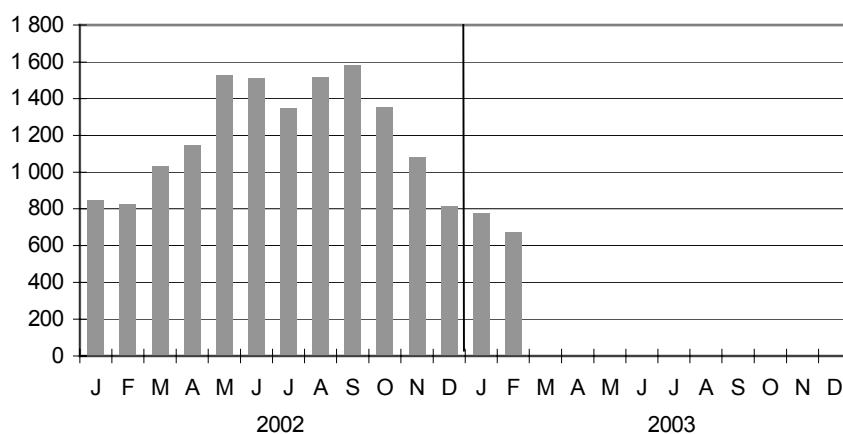
# Statistischer Bericht

H I 1 - m 2/03

## Straßenverkehrsunfälle in Berlin Februar 2003

Unfallarten  
Unfallursachen  
Verkehrsbeteiligte  
Verunglückte

### Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Berlin





# Information und Beratung

## Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

## So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg-Hohenschönhausen (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).

**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Tierpark Berlin“,

**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

## Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs  
von 9 bis 15 Uhr,  
donnerstags  
von 9 bis 17 Uhr  
und freitags  
von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

### Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3613/3764

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

### Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung  
(ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl



## Inhaltsverzeichnis

Seite

## Grafiken

Information und Beratung	2
Erläuterungen	5
Allgemeine Hinweise	5
Definitionen	6
Erhebungsmerkmale	8
Ergebnisse kurz gefasst	10
Datenangebot aus dem Sachgebiet	29
Datenangebot	29
Lieferung	29
Kosten	29
Information und Beratung	29
Weitere Veröffentlichungen zum Thema Verkehr	29
Allgemeines Informationsangebot	30
Bestellung	31
Liefer- und Zahlungsbedingungen	31

## Tabellen

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Bezirken .....	11
Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin im Februar 2003 .....	13
Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Berlin .....	10
1 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Straßenarten .....	11
2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Bezirken .....	12
3 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Unfalltypen .....	13
4 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Unfallarten .....	14
5 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	15
6 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin im Februar 2003 nach Unfallursachen .....	16
7 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Tagen .....	17
8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Februar 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung .....	18
9 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1990 bis 2003 .....	20
10 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Bezirken .....	21
11 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Straßenarten .....	22
12 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Unfalltypen .....	22
13 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Unfallarten .....	23

## Impressum

Berliner Statistik  
Statistischer Bericht  
H 11 - m 2/03

\* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

## Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

Erscheinungsfolge  
monatlich

Preis  
4,00 EUR

Bestell Nr.  
300.1

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.



14	Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	24
15	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Unfallursachen .....	25
16	Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung .....	26
17	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 2003 kumuliert nach Monaten .....	28



## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Straßenverkehrsunfallstatistik liefert Zahlen zum Unfallgeschehen in den einzelnen Bundesländern, die in einem bundeseinheitlichen Verfahren erhoben, aufbereitet und im Statistischen Bundesamt zu einem Bundesergebnis zusammengefasst werden. Die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik werden auf Bundesebene von politischen Entscheidungsträgern, wie z.B. dem Bundesminister für Verkehr, Forschungseinrichtungen, Verbänden und sonstigen fachlich Interessierten, wie z.B. der Automobilindustrie, genutzt. In den Ländern dienen die Ergebnisse den für die Sicherheit im Straßenverkehr zuständigen Landesdienststellen sowie u.a. der Landesplanung und dem Städtebau. Aktuelle Detailinformationen über örtliche Entwicklungen in Form monatlicher Landesstatistiken sind zugleich Grundlage zahlreicher Sonderauswertungen, die zur Absicherung regional- und verkehrspolitischer Maßnahmen erforderlich sind.

#### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Statistik für der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnf-StatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff), zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) sowie die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970). Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

#### Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

#### Berichtskreis

In der Straßenverkehrsunfallstatistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind, Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken, dazu zählen auch Gleisbettanlagen der Straßenbahn, sofern sie getrennt vom übrigen Straßenver-

kehr angelegt sind. Insbesondere Verkehrsunfälle, bei denen nur Sachschaden vorliegt oder Personen nur geringfügig verletzt wurden, werden der Polizei nur zum Teil angezeigt.

#### Berichtsweg

Erhebungsgrundlagen für die Straßenverkehrsunfallstatistik sind die bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden. In Berlin werden die Durchschriften der Unfallanzeigen beim Landesschutzpolizeiamt gesammelt, überprüft und elektronisch erfasst. Die Daten werden dem Statistischen Landesamt monatlich übermittelt, wo sie nach einem bundeseinheitlichen Programm aufbereitet und austabelliert werden. Die einzelnen Länderergebnisse werden im Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengefasst.

#### Gebietsstand

Die Daten beziehen sich auf das Gebiet von Berlin seit dem 3. Oktober 1990. Seit Januar 2000 werden nur noch Gesamtberliner Ergebnisse dargestellt.

#### Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet traditionell zwischen den vier Grundbegriffen Unfälle, Beteiligte, Verunglückte und Unfallursachen. Zusätzlich werden auch noch die Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge ausgezählt. Jeder Verkehrsunfall wird nur einmal ausgewiesen. Die Zuordnung zur Unfallkategorie bestimmt die jeweils schwerste Unfallfolge, d.h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt.

Da oftmals mehr als eine Ursache zum Unfall führt, ist die Gesamtzahl der nachgewiesenen Ursachen immer größer als die Zahl der Unfälle selbst.

Üblicherweise können nicht alle Unfallmeldungen termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden (wegen fehlender oder widersprüchlicher Angaben). Derartige Unfälle werden als Nachmeldungen übernommen, was dazu führt, dass das endgültige Jahresergebnis größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

#### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich.

Ergebnisse der Verkehrsunfälle für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 7 „Verkehrsunfälle“ der Fachserie 8 „Verkehr“.



## Definitionen

### Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

**Unfälle mit Personenschaden**, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen getötet oder verletzt wurden.

**Unfälle mit Sachschaden** werden seit dem 1.1.1995 nicht mehr nach der geschätzten Sachschadenshöhe gegliedert, sondern deliktorientiert: **Schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden**

- a) im engeren Sinne, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit war, dazu zählen auch Fälle mit Alkoholeinwirkung,
- b) wenn unabhängig vom Sachschaden ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluss stand (**sonstige Alkoholunfälle**).

**Sonstige Sachschadensunfälle** ohne Alkoholeinwirkung sind alle Unfälle

- a) ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit,
- b) mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, wobei alle Kraftfahrzeuge fahrbereit waren, jedoch keine Alkoholeinwirkung vorlag. Diese Unfälle werden nur noch als Gesamtzahl, gegliedert nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) erfasst.

Als **Alleinunfälle** gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken.

### Beteiligte

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall gelten alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1.Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

### Fahrzeugbenutzer

Zur Berechnung durchschnittlicher Fahrzeugbesetzungen und der Verletzungsrisiken bei den einzelnen Verkehrsbeteiligungsarten, werden die Fahrzeugbenutzer der unfallbeteiligten Fahrzeuge, ob verletzt oder unverletzt, ausgezählt.

### Verunglückte

Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden. Als **Getötete** zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

### Verletzte

Personen, die bei einem Unfall körperliche Schäden erlitten haben. Bei unmittelbarer stationärer Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus, gelten sie als **Schwerverletzte**, alle übrigen als **Leichtverletzte**.

### Unfallursachen

Bei den Unfallursachen wird nach dem geltenden Ursachenverzeichnis unterschieden zwischen **allgemeinen Ursachen** (z.B. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) und **personenbezogenem Fehlverhalten** (z.B. Missachtung der Vorfahrt) der Beteiligten. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim Hauptverursacher und einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich, maximal acht Unfallursachen je Unfall.

### Unfalltyp

Der Unfalltyp beschreibt die Konfliktsituation, die zum Unfall führte (auslösendes Verkehrsgeschehen). Die Bestimmung des Unfalltyps spielt eine wichtige Rolle in der örtlichen Unfallanalyse (Steckkarten der örtlichen Verkehrsbehörden). Es gibt sieben Unfalltypen:

1. **Fahrerunfall**,  
ausgelöst durch einen Kontrollverlust über das Fahrzeug (jedoch nicht durch plötzliches körperliches Unvermögen oder Schaden am Fahrzeug), ohne dass andere Verkehrsteilnehmer, Tiere oder ein Hindernis dazu beigetragen haben. In der Folge kann es aber zum Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen sein.
2. **Abbiegeunfall**,  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer. Wer einer Straße mit abgeknickter Vorfahrt folgt, ist kein Abbieger.
3. **Einbiegen/Kreuzen-Unfall**,  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem vorfahrtberechtigten Fahrzeug an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten.
4. **Überschreiten-Unfall**,  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger auf der Fahrbahn, sofern dieser nicht in Längsrichtung ging und sofern das Fahrzeug nicht abgebogen ist. Dies gilt auch, wenn der Fußgänger nicht angefahren wurde.



5. **Unfall durch ruhenden Verkehr,**  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem Fahrzeug das parkt/hält bzw. Fahrmanöver im Zusammenhang mit dem Parken/Halten durchführte, verkehrsbedingtes Warten zählt nicht dazu.
6. **Unfall im Längsverkehr,**  
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, sofern dieser Konflikt keinem anderen Unfalltyp entspricht.
7. **Sonstiger Unfall**  
Alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind, z.B. Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier auf der Fahrbahn, plötzlicher Fahrzeugschaden.

#### Unfallart

Die Unfallart beschreibt vom gesamten Unfallablauf die Bewegungsrichtung der beteiligten Fahrzeuge zueinander beim ersten Zusammenstoß, bzw. die erste mechanische Einwirkung auf einen Verkehrsteilnehmer. Es werden folgende 10 Unfallarten unterschieden:

1. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht**  
Anfahren oder Anhalten als gewollte Fahrtunterbrechung, die nicht durch die Verkehrslage veranlasst ist. Ruhender Verkehr im Sinne von Halten oder Parken am Fahrbahnrand, auf Seitenstreifen, auf markierten Parkstellen unmittelbar am Fahrbahnrand, auf Gehwegen oder auf Parkplätzen. Der Verkehr von und zu Parkplätzen mit eigenen Zufahrten gehört zur Unfallart 5.
2. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet**  
Unfälle durch Auffahren auf ein Fahrzeug, das selbst noch fuhr oder verkehrsbedingt hielt. Auffahren auf anführende bzw. haltende Fahrzeuge gehören zu Unfallart 1.
3. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das seitlich in gleicher Richtung fährt**  
Unfälle beim Nebeneinanderfahren (Streifen) oder beim Fahrstreifenwechsel (Schneiden).
4. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das entgegenkommt**  
Zusammenstöße im Begegnungsverkehr, ohne dass ein Kollisionspartner die Absicht hatte, über die Gegenspur abzubiegen.
5. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt**

Zusammenstöße mit dem Querverkehr und Kollisionen mit Fahrzeugen, die aus anderen Straßen, Wegen oder Grundstücken einbiegen oder dorthin abbiegen wollen. Das Auffahren auf wartende Abbieger gehört zur Unfallart 2.

#### 6. **Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger**

Dazu zählen nicht Personen, die sich arbeitsbedingt auf der Fahrbahn aufhalten oder noch in enger Verbindung zu einem Fahrzeug stehen, wie Straßenarbeiter, Polizeibeamte bei der Verkehrsregelung oder ausgestiegene Insassen bei Pannen, diese gehören zu Unfallart 10.

#### 7. **Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn**

Dazu zählen z.B. umgestürzte Bäume, Steine, verlorene Fracht sowie freilaufende Tiere oder Wild. Zusammenstöße mit geführten Tieren oder Reitern gehören zu Unfallart 10.

#### 8./9. **Abkommen von der Fahrbahn nach rechts/links**

Hierbei ist es zu keinem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen. Es kann jedoch weitere Unfallbeteiligte geben, z.B. beim Ausweichen, ohne den anderen Verkehrsteilnehmer zu berühren.

#### 10. **Unfall anderer Art**

Alle Unfälle, die sich nicht einer Unfallart 1 bis 9 zuordnen lassen.



## Erhebungsmerkmale

### Unfallstelle

Innerorts

Außerorts

Straßennummer

Straßenklasse

1=Autobahn

2=Bundesstraßen

3=Landesstraßen

4=Kreisstraßen

5=andere Straßen

Charakteristik

Kreuzung

Einmündung/Anschluss

Grundstücksein- oder -ausfahrt

Steigung

Gefälle

Kurve

Besonderheiten

Schienengleicher Weg-  
übergang

Fußgängerüberweg

Fußgängerfurt

Haltestelle

Arbeitsstelle/Baustelle

Verkehrsberuhigter Bereich

### Unfalldatum

### Unfalluhrzeit

### Unfallkategorie

Unfall mit Personenschaden

1=Unfall mit Getöteten

2=Unfall mit Schwerverletzten

3=Unfall mit Leichtverletzten

Schwerwiegender Unfall mit

Sachscha den

4=Schwerwiegender Unfall mit  
Sachscha den im engeren  
Sinne (Kriterium Fahrbereit-  
schaft)

6=Sonstiger Sachscha dens-  
unfall unter Alkoholeinwir-  
kung

Unfall mit Sachscha den ohne  
Alkoholeinwirkung

5=Sonstiger Sachscha dens-  
unfall

### Unfalltyp

1=Fahrunfall

2=Abbiegeunfall

3=Einbiegen/Kreuzen-Unfall

4=Überschreiten-Unfall

5=Unfall durch ruhenden Ver-  
kehr

6=Unfall im Längsverkehr

7=Sonstiger Unfall

### Unfallart

1=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das anfährt, an-  
hält oder im ruhenden Ver-  
kehr steht

2=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das vorausfährt  
oder wartet

3=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das seitlich in  
gleicher Richtung fährt

4=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das entgegen-  
kommt

5=Zusammenstoß mit anderem  
Fahrzeug, das einbiegt oder  
kreuzt

6=Zusammenstoß zwischen  
Fahrzeug und Fußgänger

7=Aufprall auf ein Hindernis auf  
der Fahrbahn

8/9=Abkommen von der Fahr-  
bahn nach rechts/links

10=Unfall anderer Art

### Unfallursachen

Verkehrstüchtigkeit

Fehler der Fahrzeugführer

Straßenbenutzung

Geschwindigkeit

Abstand

Überholen

Vorbeifahren

Nebeneinanderfahren

Vorfahrt, Vorrang

Abbiegen, Wenden, Rück-  
wärtsfahren, Ein- und An-  
fahren

Falsches Verhalten gegenüber  
Fußgängern

Ruhender Verkehr, Ver-  
kehrssicherung

Nichtbeachten der Beleuch-  
tungsvorschriften

Ladung, Besetzung

Andere Fehler beim Fahr-  
zeugführer

Technische Mängel, Wartungs-  
mängel

Falsches Verhalten der Fuß-  
gänger

beim Überschreiten der Fahr-  
bahn

Nichtbenutzen des Gehweges

Nichtbenutzen der vorge-  
schriebenen Straßenseite

Spielen auf oder neben der  
Fahrbahn

Andere Fehler der Fußgänger

Straßenverhältnisse

Glätte oder Schlüpfrigkeit der  
Fahrbahn

Zustand der Straße

Nicht ordnungsgemäßer Zu-  
stand der Verkehrszeichen  
oder -einrichtungen

Mangelhafte Beleuchtung der  
Straße

Mangelhafte Sicherung von  
Bahnübergängen

Witterungseinflüsse

Sichtbehinderung

Seitenwind

Unwetter oder sonstige Witte-  
rungseinflüsse

Hindernisse

Sonstige Ursachen

### Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Geburtsmonat/-jahr

Geschlecht

Staatsangehörigkeit

bei Ausländern auch nach

Wohnsitz im In- oder Ausland

Art der Verkehrsbeteiligung

Kleinkraftrad

Mofa 25

Leichtkraftrad

Kraftrad

Kraftroller

Motorrad

Motorisierte Zweiräder

Personenkraftwagen

Kraftomnibus

Reisebus

Linienbus

Schulbus

Oberleitungsomnibus

Liefer- und Lastkraftwagen

Liefer- und Lastkraftwagen mit

Spezialaufbau

Sattelschlepper

Sattelschlepper mit Auflieger



Landwirtschaftliche Zugmaschine	Art und Höhe des Sachschadens (geschätzt)
Andere Zugmaschine	Art des Gefahrgutes
Güterkraftfahrzeug	Anwendung von Ausnahmebestimmungen nach der jeweils geltenden Straßen-Gefahrgutausnahmereverordnung
Übriges Kraftfahrzeug (Krankenwagen, Feuerwehr, Straßenreinigung, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen, selbstfahrende Arbeitsmaschine, Bagger, Krankenfahrstuhl, etc.)	<b>Fahrzeug-Merkmale</b> bei deutschen Kraftfahrzeugen
Straßenbahn	Jahr der Erstzulassung
Eisenbahn	Hersteller
Fahrrad	Typ
Fuhrwerk, Tiergespann	Ausführung
Sonstiges und unbekanntes Fahrzeug	Technische Ausstattung
Fußgänger	Fahrzeug- und Aufbauart
Handwagen, Handkarren	Hubraum
Tierführer, Tiertreiber	Motorleistung
Andere Person (z.B. Straßenbauarbeiter, Polizist, Marschkolonnen, Reiter oder Lastenträger sowie unfallbeteiligte Personen, die nicht die Straße oder den Gehweg benutzen)	Höchstgeschwindigkeit
	Maße
	Gewichte
Monat und Jahr der Erteilung der Fahrerlaubnis	
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	
Unfallfolgen	
Getötete	
Schwerverletzte	
Leichtverletzte	
Art des Fehlverhaltens	
Grad der Alkoholeinwirkung	

### **Zahl der Fahrzeugbenutzer**

#### **Verunglückte Mitfahrer**

Alter in Jahren
Geschlecht
Unfallfolgen
Getötete
Schwerletzte
Leichtverletzte

#### **Beteiligte Verkehrsmittel**

Fahrzeugart
Zulassungsbezirk
Nationalitätszeichen
Technische Mängel



## Ergebnisse kurz gefasst

### Februar 2003: Straßenverkehrsunfälle in Berlin weiter rückläufig

Im Februar 2003 registrierte die Polizei auf Berlins Straßen 9 097 Straßenverkehrsunfälle, das sind 12,6 Prozent weniger als im Februar 2002. Bei 673 (-18,3 Prozent) Unfällen mit Personenschaden wurden fünf Personen getötet, ebenso viele wie im gleichen Monat des Vorjahres, sowie 825 (-18,2 Prozent) verletzt. Die Zahl der Unfälle mit Sachschaden betrug 8 424; im Vergleich zum Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 12,1 Prozent.

Bei den getöteten Verkehrsteilnehmern handelte es sich um zwei Fußgänger, einen Radfahrer und einen Pkw-Mitfahrer.

In den Monaten Januar bis Februar 2003 erfasste die Berliner Polizei insgesamt 19 054 Straßenverkehrsunfälle, 7,9 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bei 1 450 (-13,1 Prozent) Unfällen mit Personenschaden verun-

glückten 1 780 Personen (-12,8 Prozent), davon wurden 10 getötet (eine Person weniger als im Vorjahr) und 1 770 (-12,9 Prozent) verletzt. Die Unfälle mit reinem Sachschaden sanken im Vergleich zum Vorjahr um 7,4 Prozent auf 17 604.

### Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Berlin

Unfälle und deren Folgen	Unfall-kategorie	Februar			Januar bis Februar		
		2003	2002	Veränderung in %	2003	2002	Veränderung in %
Unfälle insgesamt	1-6	9 097	10 408	-12,6	19 054	20 680	-7,9
Unfälle mit Personenschaden	1-3	673	824	-18,3	1 450	1 668	-13,1
Unfälle mit Sachschaden	4-6	8 424	9 584	-12,1	17 604	19 012	-7,4
davon:							
Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)	4	99	91	8,8	187	199	-6,0
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung	6	124	101	22,8	221	200	10,5
Sonstige Sachschadensunfälle	5	8 201	9 392	-12,7	17 196	18 613	-7,6
Verunglückte insgesamt		830	1 014	-18,1	1 780	2 042	-12,8
davon:							
Getötete		5	5	x	10	11	x
Verletzte		825	1 009	-18,2	1 770	2 031	-12,9

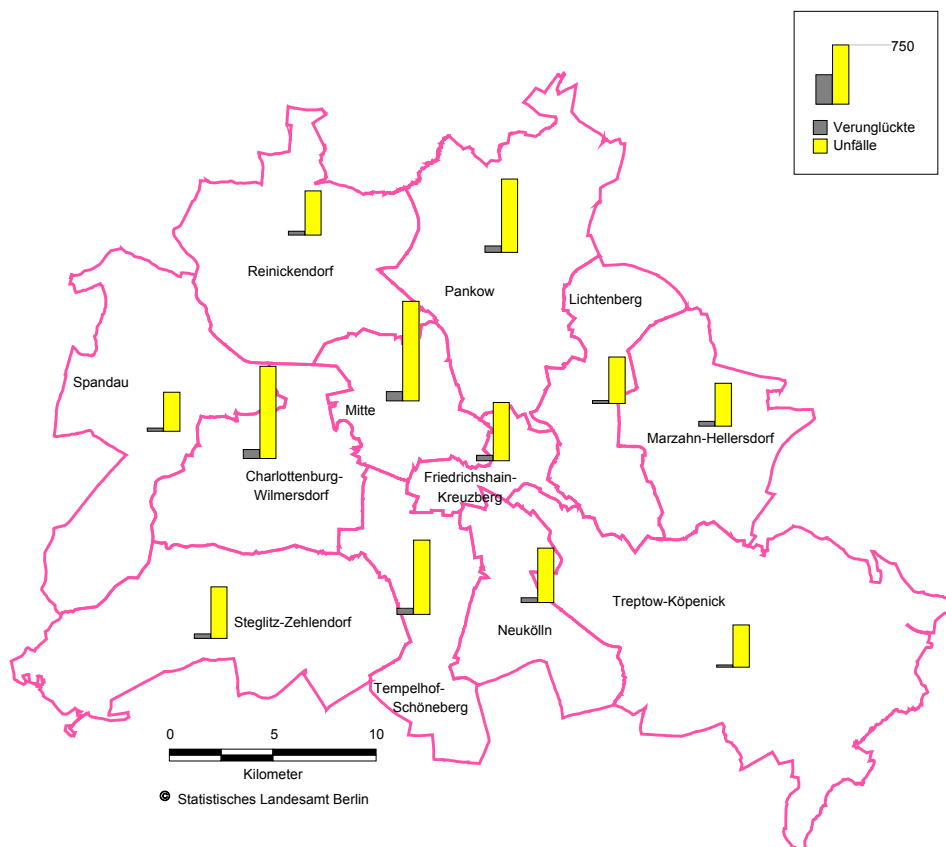


# 1 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Straßenarten

Straßenart <sup>1)</sup>	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Autobahnen	29	21	8	6	2	27	–	27	1	26
Bundesstraßen	105	75	30	14	16	92	1	91	3	88
Andere Straßen	762	577	185	79	106	711	4	707	72	635
Insgesamt	896	673	223	99	124	830	5	825	76	749
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Autobahnen	11,5	x	x	–	x	-10,0	–	-10,0	–	-10,3
Bundesstraßen	-27,6	-40,0	x	x	x	-44,2	x	-44,8	x	-40,5
Andere Straßen	-9,8	-15,1	12,1	5,3	17,8	-13,2	x	-13,1	-28,0	-11,1
Insgesamt	-11,8	-18,3	16,1	8,8	22,8	-18,1	–	-18,2	-35,6	-15,9

1) Nach Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gab es am 1. Januar 2002 in Berlin 68,6 km Autobahnen, 182,8 km Bundesstraßen und 5066,0 km andere öffentliche Straßen.

## Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Bezirken





**2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Bezirken**

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon		ins- gesamt			davon		
				schwerwiegende <sup>1)</sup>					sonstiger Sach- schadens- unfall	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Anzahl											
Mitte .....	1 259	99	1 160	9	12	1 139	121	–	121	9	112
Friedrichshain - Kreuzberg.....	735	59	676	10	13	653	70	–	70	10	60
Pankow .....	926	75	851	12	15	824	84	–	84	5	79
Charlottenburg - Wilmersdorf.....	1 165	93	1 072	15	13	1 044	116	–	116	8	108
Spandau .....	497	31	466	1	2	463	44	–	44	10	34
Steglitz - Zehlendorf.....	655	50	605	7	8	590	62	–	62	6	56
Tempelhof - Schöneberg.....	940	69	871	11	14	846	81	2	79	9	70
Neukölln .....	687	51	636	6	9	621	62	2	60	6	54
Treptow - Köpenick.....	539	28	511	13	7	491	34	–	34	2	32
Marzahn - Hellersdorf.....	542	47	495	6	7	482	63	–	63	3	60
Lichtenberg .....	590	33	557	6	13	538	39	1	38	4	34
Reinickendorf ...	562	38	524	3	11	510	54	–	54	4	50
Insgesamt	9 097	673	8 424	99	124	8 201	830	5	825	76	749
Veränderung zum gleichen Monat des Vorjahres in %											
Mitte .....	-16,8	-15,4	-16,9	x	x	-16,8	-16,6	x	-16,0	x	-11,1
Friedrichshain - Kreuzberg.....	-15,6	-7,8	-16,2	x	x	-17,8	-7,9	–	-7,9	x	-14,3
Pankow .....	-13,3	-15,7	-13,1	x	x	-14,5	-22,9	x	-21,5	x	-12,2
Charlottenburg - Wilmersdorf.....	-12,0	-13,1	-11,9	x	x	-12,7	-7,9	–	-7,9	x	0,9
Spandau .....	-11,3	-36,7	-8,8	x	x	-7,8	-39,7	–	-39,7	x	-49,3
Steglitz - Zehlendorf.....	-8,1	-19,4	-7,1	x	x	-8,0	-20,5	–	-20,5	x	-15,2
Tempelhof - Schöneberg.....	-8,3	-11,5	-8,0	x	x	-9,3	-13,8	x	-16,0	x	-16,7
Neukölln .....	-9,4	6,3	-10,4	x	x	-10,1	3,3	x	1,7	x	3,8
Treptow - Köpenick.....	-22,7	-44,0	-21,0	x	x	-22,6	-40,4	–	-40,4	x	-36,0
Marzahn - Hellersdorf.....	-2,3	-11,3	-1,4	x	x	-0,6	-3,1	x	-1,6	x	1,7
Lichtenberg .....	-11,4	-34,0	-9,6	x	x	-9,4	-30,4	x	-32,1	x	-30,6
Reinickendorf ...	-14,6	-33,3	-12,8	x	x	-13,4	-28,0	–	-28,0	–	-29,6
Insgesamt	-12,6	-18,3	-12,1	8,8	22,8	-12,7	-18,1	–	-18,2	-35,6	-15,9

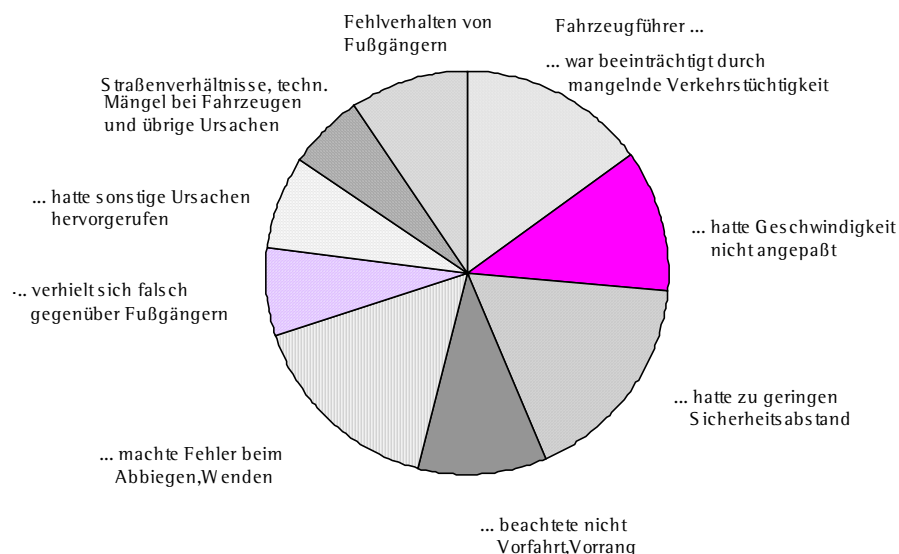
1) siehe Erläuterungen auf Seite 5



### 3 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fahrerunfall	120	49	71	40	31	61	2	59	9	50
Abbiegeunfall	154	126	28	16	12	153	–	153	9	144
Einbiegen-, Kreuzenunfall	170	141	29	22	7	188	1	187	12	175
Überschreitenunfall	121	121	–	–	–	131	1	130	31	99
Unfall durch ruhenden Verkehr	70	45	25	4	21	55	–	55	3	52
Unfall im Längsverkehr	175	137	38	12	26	171	–	171	4	167
Sonstiger Unfall	86	54	32	5	27	71	1	70	8	62
Insgesamt	896	673	223	99	124	830	5	825	76	749
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Fahrerunfall	34,8	-12,5	115,2	x	x	-27,4	x	-28,9	x	-29,6
Abbiegeunfall	-16,8	-18,2	-9,7	x	–	-20,3	x	-19,5	x	-12,7
Einbiegen-, Kreuzenunfall	-8,6	-9,6	-3,3	x	x	-1,1	x	-1,6	x	-1,1
Überschreitenunfall	6,1	6,1	–	–	–	2,3	–	2,4	-31,1	20,7
Unfall durch ruhenden Verkehr	–	12,5	-16,7	x	–	25,0	–	25,0	x	30,0
Unfall im Längsverkehr	-32,2	-38,0	2,7	x	x	-38,7	x	-38,5	x	-36,5
Sonstiger Unfall	-24,6	-34,9	3,2	x	x	-26,8	x	-27,8	x	-33,3
Insgesamt	-11,8	-18,3	16,1	8,8	22,8	-18,1	–	-18,2	-35,6	-15,9

### Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin im Februar 2003





#### 4 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Unfallarten

Unfallart	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	101	47	54	13	41	53	2	51	3	48
vorausfährt oder wartet ..	184	149	35	4	31	185	–	185	2	183
seitlich in gleicher Richtung fährt .....	19	13	6	2	4	18	–	18	2	16
entgegenkommt .....	10	2	8	4	4	2	–	2	–	2
einbiegt oder kreuzt .....	272	220	52	37	15	289	1	288	19	269
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger .....	165	165	–	–	–	177	2	175	37	138
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn .....	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts .....	46	16	30	22	8	20	–	20	3	17
nach links .....	35	12	23	10	13	16	–	16	1	15
Unfall anderer Art .....	63	49	14	6	8	70	–	70	9	61
Insgesamt	896	673	223	99	124	830	5	825	76	749

Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %

Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	24,7	51,6	8,0	x	20,6	55,9	x	50,0	x	50,0
vorausfährt oder wartet ..	-23,3	-28,4	9,4	x	24,0	-30,7	–	-30,7	x	-29,6
seitlich in gleicher Richtung fährt .....	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
entgegenkommt .....	x	x	x	x	x	x	–	x	x	x
einbiegt oder kreuzt .....	-17,6	-18,2	-14,8	-7,5	x	-12,4	–	-12,5	x	-11,5
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger .....	-5,7	-5,7	–	–	–	-10,6	–	-10,7	-38,3	1,5
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn .....	x	x	x	x	–	x	–	x	–	x
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts .....	39,4	x	x	x	x	x	–	x	x	x
nach links .....	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Unfall anderer Art .....	-6,0	-9,3	x	x	x	14,8	–	14,8	x	15,1
Insgesamt	-11,8	-18,3	16,1	8,8	22,8	-18,1	–	-18,2	-35,6	-15,9



**5 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Getötete	Verletzte		
			insgesamt	davon	
				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds .....	16	—	16	3	13
Motorzweirädern mit amtlichen					
Kennzeichen .....	16	—	16	1	15
Personenkraftwagen .....	467	2	465	19	446
Bussen .....	36	—	36	3	33
Güterkraftfahrzeugen .....	11	—	11	2	9
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	—	—	—	—	—
übrigen Kraftfahrzeugen .....	7	—	7	2	5
Kraftfahrzeugen zusammen .....	553	2	551	30	521
Fahrrädern .....	103	1	102	8	94
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	6	—	6	—	6
anderen Fahrzeugen .....	3	—	3	—	3
Fußgänger .....	169	2	167	38	129
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	48	—	48	7	41
65 Jahre und älter .....	16	—	16	8	8
Andere Personen .....	2	—	2	—	2
<b>Insgesamt</b>	<b>830</b>	<b>5</b>	<b>825</b>	<b>76</b>	<b>749</b>
darunter					
unter 15 Jahren .....	82	—	82	7	75
65 Jahre und älter .....	47	—	47	12	35
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %					
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds .....	x	—	x	—	x
Motorzweirädern mit amtlichen					
Kennzeichen .....	x	x	x	x	x
Personenkraftwagen .....	-18,4	x	-18,6	x	-18,2
Bussen .....	x	—	x	x	x
Güterkraftfahrzeugen .....	x	—	x	x	x
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	—	—	—	—	—
übrigen Kraftfahrzeugen .....	x	—	x	x	—
Kraftfahrzeugen zusammen .....	-19,3	—	-19,3	-26,8	-18,8
Fahrrädern .....	-26,4	—	-26,6	x	-21,0
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	x	—	x	—	x
anderen Fahrzeugen .....	—	—	—	—	—
Fußgänger .....	-8,6	—	-8,7	-33,3	2,4
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	11,6	—	11,6	x	46,4
65 Jahre und älter .....	x	x	x	x	x
Andere Personen .....	x	—	x	—	x
<b>Insgesamt</b>	<b>-18,1</b>	<b>—</b>	<b>-18,2</b>	<b>-35,6</b>	<b>-15,9</b>
darunter					
unter 15 Jahren .....	-5,7	—	-5,7	x	5,6
65 Jahre und älter .....	-40,5	x	-39,0	x	-43,5



## 6 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin im Februar 2003 nach Unfallursachen

Unfallursachen	Personen- und schwerwiegender Sachschaden		Davon			
			Personenschaden		schwerwiegender Sachschaden	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %
	1	2	3	4	5	6
Ursachen bei Fahrzeugführern .....	1 148	-9,0	714	-22,4	434	26,9
Verkehrstüchtigkeit .....	206	22,6	36	-14,3	170	34,9
darunter Alkoholeinfluß .....	198	22,2	31	-22,5	167	36,9
Straßenbenutzung .....	26	-49,0	19	x	7	x
nicht angepaßte Geschwindigkeit .....	152	12,6	73	-23,2	79	97,5
Abstand .....	234	-18,5	173	-22,8	61	-3,2
Überholen .....	8	x	6	x	2	x
Vorbeifahren .....	3	x	2	x	1	x
Nebeneinanderfahren .....	26	-29,7	18	x	8	x
Vorfahrt, Vorrang .....	140	-16,2	113	-17,5	27	-10,0
darunter						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links" .....	23	x	17	x	6	x
Nichtbeachten der entsprechenden Verkehrszeichen .....	92	3,4	75	4,2	17	—
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	221	-9,1	149	-21,2	72	33,3
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	94	-17,5	94	-17,5	—	—
im ruhenden Verkehr, Verkehrs-sicherung .....	18	x	18	x	—	x
Nichtbeachten der Beleuchtungs-vorschriften .....	4	x	2	x	2	x
Ladung, Besetzung .....	—	x	—	x	—	—
andere Ursachen .....	16	x	11	x	5	x
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel) .....	5	x	4	x	1	x
Ursachen bei Fußgängern .....	129	-1,5	129	-1,5	—	—
Verkehrstüchtigkeit .....	15	x	15	x	—	—
darunter Alkoholeinfluß .....	12	x	12	x	—	—
falsches Verhalten beim Über-schreiten der Fahrbahn .....	108	1,9	108	1,9	—	—
Nichtbenutzen des Gehweges .....	—	x	—	x	—	—
Nichtbenutzen der vorgeschrie-benen Straßenseite .....	—	—	—	—	—	—
Spielen auf oder neben der Fahrbahn .....	1	x	1	x	—	—
andere Ursachen .....	5	x	5	x	—	—
Ursachen bei Straßenverhältnissen .....	71	-4,1	37	-37,3	34	x
darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn .....	71	-2,7	37	-36,2	34	x
Ursachen bei Witterungseinflüssen .....	5	x	5	x	—	—
Sichtbehinderung .....	5	x	5	x	—	—
Seitenwind .....	—	—	—	—	—	—
Unwetter oder ähnliches .....	—	—	—	—	—	—
Ursachen bei Hindernissen .....	2	x	1	x	1	x
Sonstige Ursachen .....	1	—	—	x	1	x
Ursachen bei anderen Personen als bei Fahrzeugführern oder Fußgängern ....	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 361	-7,9	890	-20,5	471	31,9



# 7 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2003 nach Tagen

Datum - Tage	Straßenverkehrsunfälle							Verunglückte Personen		
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	davon mit			schwerwiegende mit nur Sachschaden		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Samstag	44	31	–	5	26	7	6	–	5	34
2. Sonntag	22	17	1	3	13	–	5	1	3	15
3. Montag	54	40	1	3	36	9	5	2	3	43
4. Dienstag	32	27	–	4	23	3	2	–	4	26
5. Mittwoch	31	25	1	3	21	2	4	1	3	25
6. Donnerstag	16	12	–	2	10	2	2	–	2	12
7. Freitag	32	27	–	4	23	2	3	–	4	32
8. Samstag	34	17	–	1	16	5	12	–	1	21
9. Sonntag	20	7	–	1	6	6	7	–	1	12
10. Montag	24	19	–	2	17	–	5	–	2	17
11. Dienstag	28	25	–	3	22	–	3	–	4	26
12. Mittwoch	42	36	–	1	35	4	2	–	1	40
13. Donnerstag	31	28	–	–	28	1	2	–	–	33
14. Freitag	40	27	–	6	21	8	5	–	6	30
15. Samstag	32	15	–	–	15	6	11	–	–	18
16. Sonntag	15	11	–	1	10	3	1	–	1	16
17. Montag	32	23	–	3	20	5	4	–	3	30
18. Dienstag	42	34	–	6	28	5	3	–	6	34
19. Mittwoch	34	29	–	2	27	2	3	–	2	28
20. Donnerstag	23	18	–	–	18	1	4	–	–	21
21. Freitag	34	28	–	4	24	4	2	–	4	27
22. Samstag	27	16	–	1	15	5	6	–	1	22
23. Sonntag	37	21	–	5	16	5	11	–	7	29
24. Montag	37	31	1	4	26	4	2	1	4	34
25. Dienstag	31	28	–	4	24	1	2	–	4	28
26. Mittwoch	30	25	–	2	23	3	2	–	2	28
27. Donnerstag	38	33	–	1	32	1	4	–	1	38
28. Freitag	34	23	–	2	21	5	6	–	2	30
Insgesamt	896	673	4	73	596	99	124	5	76	749
Montag	147	113	2	12	99	18	16	3	12	124
Dienstag	133	114	–	17	97	9	10	–	18	114
Mittwoch	137	115	1	8	106	11	11	1	8	121
Donnerstag	108	91	–	3	88	5	12	–	3	104
Freitag	140	105	–	16	89	19	16	–	16	119
Samstag	137	79	–	7	72	23	35	–	7	95
Sonntag	94	56	1	10	45	14	24	1	12	72



## 8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Februar 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Verunglückte insgesamt					Getötete				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
unter 15	82	23	–	6	48	–	–	–	–	–
männlich	47	11	–	4	29	–	–	–	–	–
weiblich	35	12	–	2	19	–	–	–	–	–
15 – 18	21	7	1	5	8	–	–	–	–	–
männlich	12	3	1	4	4	–	–	–	–	–
weiblich	9	4	–	1	4	–	–	–	–	–
18 – 21	48	31	2	4	10	–	–	–	–	–
männlich	33	20	2	4	7	–	–	–	–	–
weiblich	15	11	–	–	3	–	–	–	–	–
21 – 25	84	56	3	10	10	2	2	–	–	–
männlich	47	29	3	8	6	2	2	–	–	–
weiblich	37	27	–	2	4	–	–	–	–	–
25 – 30	99	63	6	12	10	–	–	–	–	–
männlich	47	26	4	6	5	–	–	–	–	–
weiblich	52	37	2	6	5	–	–	–	–	–
30 – 35	96	61	8	10	12	–	–	–	–	–
männlich	58	33	7	6	8	–	–	–	–	–
weiblich	38	28	1	4	4	–	–	–	–	–
35 – 40	106	64	4	17	13	1	–	–	–	1
männlich	55	34	4	7	5	1	–	–	–	1
weiblich	51	30	–	10	8	–	–	–	–	–
40 – 45	62	38	1	7	11	1	–	–	–	1
männlich	33	18	–	5	6	1	–	–	–	1
weiblich	29	20	1	2	5	–	–	–	–	–
45 – 50	56	35	1	10	8	–	–	–	–	–
männlich	27	15	1	5	5	–	–	–	–	–
weiblich	29	20	–	5	3	–	–	–	–	–
50 – 55	43	25	3	4	6	–	–	–	–	–
männlich	25	13	3	4	2	–	–	–	–	–
weiblich	18	12	–	–	4	–	–	–	–	–
55 – 60	46	30	2	4	8	1	–	–	1	–
männlich	28	17	2	3	5	1	–	–	1	–
weiblich	18	13	–	1	3	–	–	–	–	–
60 – 65	38	21	–	9	7	–	–	–	–	–
männlich	20	12	–	5	3	–	–	–	–	–
weiblich	18	9	–	4	4	–	–	–	–	–
65 – 70	19	7	1	2	3	–	–	–	–	–
männlich	15	6	1	2	3	–	–	–	–	–
weiblich	4	1	–	–	–	–	–	–	–	–
70 – 75	12	2	–	2	5	–	–	–	–	–
männlich	9	2	–	1	4	–	–	–	–	–
weiblich	3	–	–	1	1	–	–	–	–	–
75 und mehr	16	4	–	1	8	–	–	–	–	–
männlich	2	–	–	–	1	–	–	–	–	–
weiblich	14	4	–	1	7	–	–	–	–	–
Zusammen	828	467	32	103	167	5	2	–	1	2
männlich	458	239	28	64	93	5	2	–	1	2
weiblich	370	228	4	39	74	–	–	–	–	–
ohne Angabe	2	–	–	–	2	–	–	–	–	–
Insgesamt	830	467	32	103	169	5	2	–	1	2



Noch: 8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Februar 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerverletzte					Leichtverletzte				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 15	7	–	–	–	7	75	23	–	6	41
männlich	6	–	–	–	6	41	11	–	4	23
weiblich	1	–	–	–	1	34	12	–	2	18
15 – 18	2	–	1	–	1	19	7	–	5	7
männlich	2	–	1	–	1	10	3	–	4	3
weiblich	–	–	–	–	–	9	4	–	1	4
18 – 21	4	1	–	–	3	44	30	2	4	7
männlich	3	–	–	–	3	30	20	2	4	4
weiblich	1	1	–	–	–	14	10	–	–	3
21 – 25	5	4	–	–	1	77	50	3	10	9
männlich	2	2	–	–	–	43	25	3	8	6
weiblich	3	2	–	–	1	34	25	–	2	3
25 – 30	5	2	1	2	–	94	61	5	10	10
männlich	1	–	1	–	–	46	26	3	6	5
weiblich	4	2	–	2	–	48	35	2	4	5
30 – 35	7	3	1	2	1	89	58	7	8	11
männlich	7	3	1	2	1	51	30	6	4	7
weiblich	–	–	–	–	–	38	28	1	4	4
35 – 40	8	3	–	1	3	97	61	4	16	9
männlich	5	2	–	1	1	49	32	4	6	3
weiblich	3	1	–	–	2	48	29	–	10	6
40 – 45	6	3	–	–	2	55	35	1	7	8
männlich	3	2	–	–	1	29	16	–	5	4
weiblich	3	1	–	–	1	26	19	1	2	4
45 – 50	4	–	–	–	4	52	35	1	10	4
männlich	2	–	–	–	2	25	15	1	5	3
weiblich	2	–	–	–	2	27	20	–	5	1
50 – 55	5	1	1	–	1	38	24	2	4	5
männlich	3	1	1	–	–	22	12	2	4	2
weiblich	2	–	–	–	1	16	12	–	–	3
55 – 60	6	1	–	1	4	39	29	2	2	4
männlich	5	1	–	1	3	22	16	2	1	2
weiblich	1	–	–	–	1	17	13	–	1	2
60 – 65	4	1	–	1	2	34	20	–	8	5
männlich	–	–	–	–	–	20	12	–	5	3
weiblich	4	1	–	1	2	14	8	–	3	2
65 – 70	4	–	–	–	2	15	7	1	2	1
männlich	3	–	–	–	2	12	6	1	2	1
weiblich	1	–	–	–	–	3	1	–	–	–
70 – 75	5	–	–	–	4	7	2	–	2	1
männlich	4	–	–	–	3	5	2	–	1	1
weiblich	1	–	–	–	1	2	–	–	1	–
75 und mehr	3	–	–	1	2	13	4	–	–	6
männlich	–	–	–	–	–	2	–	–	–	1
weiblich	3	–	–	1	2	11	4	–	–	5
Zusammen	75	19	4	8	37	748	446	28	94	128
männlich	46	11	4	4	23	407	226	24	59	68
weiblich	29	8	–	4	14	341	220	4	35	60
ohne Angabe	1	–	–	–	1	1	–	–	–	1
Insgesamt	76	19	4	8	38	749	446	28	94	129



**9 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1990 bis 2003**

Jahr - Monat	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	davon		
			ins- gesamt	schwerwiegende Unfälle		übrige		Getötete	Verletzte	darunter Schwer- verletzte
				im engeren Sinne <sup>1)</sup>	sonstige Alkohol- unfälle <sup>2)</sup>					
1990	136 772	16 970	119 802	14 221	.	105 581	20 822			
1991	159 545	16 831	142 714	9 687	.	133 027	20 686	198	20 488	3 036
1992	169 247	18 338	150 909	10 126	.	140 783	21 996	184	21 812	3 007
1993	159 785	16 528	143 257	9 561	.	133 696	19 947	163	19 784	2 644
1994	160 207	17 187	143 020	9 107	.	133 913	20 726	149	20 577	2 627
1995	153 161	17 098	136 063	3 718	2 436	129 909	20 699	143	20 556	2 573
1996	154 809	16 083	138 726	3 178	2 530	133 018	19 394	120	19 274	2 465
1997	151 588	16 942	134 646	2 160	2 104	130 382	20 366	87	20 279	2 377
1998	142 166	15 494	126 672	1 539	1 755	123 378	18 665	85	18 580	2 173
1999	153 385	16 600	136 785	1 473	1 630	133 682	19 993	103	19 890	2 286
2000	148 107	16 186	131 921	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458	2 181
2001	142 078	14 798	127 280	1 311	1 483	124 486	17 913	65	17 848	1 939
2002	135 575	14 573	121 002	1 174	1 464	118 364	17 604	82	17 522	1 845
2001 Januar	10 686	909	9 777	154	123	9 500	1 121	5	1 116	134
Februar	10 091	750	9 341	123	120	9 098	940	5	935	110
März	12 216	1 014	11 202	117	154	10 931	1 233	5	1 228	126
April	10 752	1 063	9 689	110	97	9 482	1 298	4	1 294	134
Mai	12 920	1 609	11 311	98	124	11 089	1 914	2	1 912	203
Juni	12 169	1 468	10 701	92	129	10 480	1 774	7	1 767	164
Juli	12 352	1 607	10 745	100	108	10 537	1 891	11	1 880	180
August	10 592	1 387	9 205	65	104	9 036	1 677	4	1 673	173
September	12 394	1 379	11 015	91	125	10 799	1 688	6	1 682	185
Oktober	12 932	1 421	11 511	120	132	11 259	1 682	5	1 677	199
November	12 974	1 207	11 767	120	134	11 513	1 487	5	1 482	184
Dezember	12 000	984	11 016	121	133	10 762	1 208	6	1 202	147
2002 Januar	10 272	844	9 428	108	99	9 221	1 028	6	1 022	128
Februar	10 408	824	9 584	91	101	9 392	1 014	5	1 009	118
März	10 973	1 033	9 940	97	123	9 720	1 277	9	1 268	112
April	11 055	1 144	9 911	99	110	9 702	1 380	7	1 373	128
Mai	11 438	1 526	9 912	98	135	9 679	1 868	10	1 858	194
Juni	11 460	1 511	9 949	88	122	9 739	1 788	4	1 784	191
Juli	10 745	1 344	9 401	80	117	9 204	1 621	5	1 616	182
August	11 063	1 517	9 546	86	117	9 343	1 856	7	1 849	184
September	12 252	1 583	10 669	75	115	10 479	1 873	9	1 864	210
Oktober	12 694	1 351	11 343	122	143	11 078	1 604	12	1 592	166
November	12 263	1 082	11 181	109	149	10 923	1 297	6	1 291	132
Dezember	10 952	814	10 138	121	133	9 884	998	2	996	100
2003 Januar	9 957	777	9 180	88	97	8 995	950	5	945	116
Februar	9 097	673	8 424	99	124	8 201	830	5	825	76

1) 1990 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden 2) Alle Kfz waren fahrbereit



**10 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Bezirken**

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	Ge- tötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon		ins- gesamt			davon		
				schwerwiegende <sup>1)</sup>					sonstiger Sach- schadens- unfall		
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Anzahl											
Mitte .....	2 625	222	2 403	21	21	2 361	270	1	269	28	241
Friedrichshain - Kreuzberg.....	1 544	119	1 425	19	22	1 384	134	–	134	21	113
Pankow .....	1 945	157	1 788	23	32	1 733	189	1	188	22	166
Charlottenburg - Wilmerdorf.....	2 511	191	2 320	25	18	2 277	228	1	227	14	213
Spandau .....	1 048	90	958	3	11	944	114	–	114	20	94
Steglitz - Zehlendorf.....	1 414	108	1 306	16	12	1 278	132	–	132	11	121
Tempelhof - Schöneberg.....	1 893	137	1 756	18	21	1 717	169	2	167	20	147
Neukölln .....	1 497	108	1 389	10	15	1 364	135	2	133	10	123
Treptow - Köpenick.....	1 134	74	1 060	19	13	1 028	89	–	89	16	73
Marzahn - Hellersdorf.....	1 141	85	1 056	12	20	1 024	112	–	112	8	104
Lichtenberg .....	1 186	79	1 107	9	20	1 078	99	2	97	13	84
Reinickendorf ...	1 116	80	1 036	12	16	1 008	109	1	108	9	99
Insgesamt	19 054	1 450	17 604	187	221	17 196	1 780	10	1 770	192	1 578
Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %											
Mitte .....	-11,5	-4,7	-12,1	x	x	-12,0	-7,2	–	-7,2	-15,2	-6,2
Friedrichshain - Kreuzberg.....	-13,5	-16,2	-13,3	x	x	-14,5	-18,3	x	-17,8	x	-23,6
Pankow .....	-5,9	-6,0	-5,9	x	x	-6,8	-7,4	x	-6,5	x	-0,6
Charlottenburg - Wilmerdorf.....	-7,3	-7,3	-7,3	x	x	-7,6	-6,9	–	-7,0	x	1,4
Spandau .....	-3,6	-9,1	-3,0	x	x	-2,7	-17,4	–	-17,4	x	-26,0
Steglitz - Zehlendorf.....	-5,8	-17,6	-4,7	x	x	-5,3	-16,5	x	-15,9	x	-8,3
Tempelhof - Schöneberg.....	-6,1	-18,9	-4,9	x	x	-5,3	-18,4	x	-18,9	x	-22,2
Neukölln .....	-2,3	0,9	-2,5	x	x	-1,8	-2,2	x	-2,9	x	0,8
Treptow - Köpenick.....	-17,4	-26,0	-16,7	x	x	-17,0	-23,9	–	-23,9	x	-24,0
Marzahn - Hellersdorf.....	4,6	-11,5	6,1	x	x	6,9	-6,7	x	-5,9	x	-4,6
Lichtenberg .....	-6,5	-21,0	-5,3	x	x	-4,5	-11,6	x	-13,4	x	-11,6
Reinickendorf ...	-12,9	-32,2	-11,0	–	x	-11,4	-26,4	–	-26,5	x	-25,6
Insgesamt	-7,9	-13,1	-7,4	-6,0	10,5	-7,6	-12,8	x	-12,9	-22,0	-11,6

1) siehe Erläuterungen auf Seite 5



# 11 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Straßenarten

Straßenart <sup>1)</sup>	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Autobahnen	48	35	13	11	2	49	–	49	1	48
Bundesstraßen	253	196	57	28	29	246	3	243	18	225
Andere Straßen	1 557	1 219	338	148	190	1 485	7	1 478	173	1 305
Insgesamt	1 858	1 450	408	187	221	1 780	10	1 770	192	1 578
Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %										
Autobahnen	23,1	29,6	x	x	–	11,4	–	11,4	x	14,3
Bundesstraßen	-7,0	-13,3	23,9	7,7	x	-16,0	x	-16,8	x	-12,8
Andere Straßen	-11,3	-13,9	-0,9	-9,2	6,7	-12,9	x	-12,8	-17,6	-12,1
Insgesamt	-10,1	-13,1	2,3	-6,0	10,5	-12,8	x	-12,9	-22,0	-11,6

1) Nach Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gab es am 1. Januar 2002 in Berlin 68,6 km Autobahnen, 182,8 km Bundesstraßen und 5066,0 km andere öffentliche Straßen.

# 12 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins-gesamt	mit Personen-schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins-gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol-unfälle				Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fahrunfall	237	116	121	66	55	145	2	143	29	114
Abbiegeunfall	342	280	62	41	21	341	–	341	27	314
Einbiegen-, Kreuzenunfall	329	274	55	41	14	373	1	372	22	350
Überschreitenunfall	272	270	2	–	2	292	6	286	80	206
Unfall durch ruhenden Verkehr	126	82	44	11	33	97	–	97	6	91
Unfall im Längsverkehr	375	307	68	16	52	384	–	384	11	373
Sonstiger Unfall	177	121	56	12	44	148	1	147	17	130
Insgesamt	1 858	1 450	408	187	221	1 780	10	1 770	192	1 578
Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %										
Fahrunfall	11,3	2,7	21,0	10,0	37,5	-7,6	–	-7,7	7,4	-10,9
Abbiegeunfall	-10,0	-15,2	24,0	28,1	x	-16,6	x	-16,0	-41,3	-12,8
Einbiegen-, Kreuzenunfall	-14,3	-13,8	-16,7	-16,3	x	-6,8	x	-7,0	x	-4,6
Überschreitenunfall	-0,4	-0,7	x	x	x	-3,3	x	-4,0	-14,9	1,0
Unfall durch ruhenden Verkehr	-18,2	-10,9	-29,0	x	-25,0	-5,8	–	-5,8	x	-4,2
Unfall im Längsverkehr	-15,5	-19,6	9,7	x	23,8	-20,2	x	-19,8	x	-18,0
Sonstiger Unfall	-19,2	-24,8	-3,4	x	12,8	-22,1	x	-22,6	x	-26,1
Insgesamt	-10,1	-13,1	2,3	-6,0	10,5	-12,8	x	-12,9	-22,0	-11,6



### 13 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Unfallarten

Unfallart	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	186	86	100	27	73	96	2	94	10	84
vorausfährt oder wartet .	374	314	60	7	53	387	–	387	8	379
seitlich in gleicher Richtung fährt .....	59	42	17	4	13	56	–	56	5	51
entgegenkommt .....	27	16	11	5	6	24	–	24	3	21
einbiegt oder kreuzt .....	554	445	109	82	27	594	1	593	43	550
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger .....	383	382	1	–	1	413	7	406	94	312
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn .....	2	1	1	1	–	1	–	1	1	–
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts .....	70	34	36	27	9	40	–	40	6	34
nach links .....	85	33	52	24	28	47	–	47	8	39
Unfall anderer Art .....	118	97	21	10	11	122	–	122	14	108
Insgesamt	1 858	1 450	408	187	221	1 780	10	1 770	192	1 578
Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %										
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	-3,1	1,2	-6,5	-20,6	–	–	x	-2,1	x	-5,6
vorausfährt oder wartet .	-13,2	-17,2	15,4	x	26,2	-19,4	–	-19,4	x	-18,7
seitlich in gleicher Richtung fährt .....	-28,0	-39,1	x	–	x	-30,0	x	-29,1	x	-29,2
entgegenkommt .....	-28,9	x	x	x	–	x	–	x	x	x
einbiegt oder kreuzt .....	-16,3	-18,2	-7,6	-2,4	-20,6	-13,3	–	-13,3	-23,2	-12,4
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger .....	0,5	0,3	x	–	x	-3,5	–	-3,6	-21,0	3,3
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn .....	x	x	–	–	–	x	–	x	x	x
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts .....	-6,7	-8,1	-5,3	x	x	-34,4	–	-34,4	x	-34,6
nach links .....	54,5	x	48,6	x	x	67,9	x	74,1	–	x
Unfall anderer Art .....	-18,1	-17,1	x	x	x	-6,9	x	-6,2	x	-1,8
Insgesamt	-10,1	-13,1	2,3	-6,0	10,5	-12,8	x	-12,9	-22,0	-11,6



**14 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Getötete	Verletzte		
			insgesamt	davon	
				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds .....	31	—	31	6	25
Motorzweirädern mit amtlichen					
Kennzeichen .....	39	—	39	10	29
Personenkraftwagen .....	987	2	985	53	932
Bussen .....	52	—	52	4	48
Güterkraftfahrzeugen .....	35	—	35	5	30
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	—	—	—	—	—
übrigen Kraftfahrzeugen .....	18	—	18	2	16
Kraftfahrzeugen zusammen .....	1 162	2	1 160	80	1 080
Fahrrädern .....	204	1	203	18	185
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	12	—	12	—	12
anderen Fahrzeugen .....	7	—	7	—	7
Fußgänger .....	402	7	395	94	301
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	107	—	107	16	91
65 Jahre und älter .....	51	3	48	19	29
Andere Personen .....	5	—	5	—	5
Insgesamt	1 780	10	1 770	192	1 578
darunter					
unter 15 Jahren .....	176	—	176	18	158
65 Jahre und älter .....	113	3	110	26	84
Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %					
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds .....	-38,0	—	-38,0	x	-37,5
Motorzweirädern mit amtlichen					
Kennzeichen .....	-48,0	x	-47,3	x	-49,1
Personenkraftwagen .....	-11,2	x	-11,3	-11,7	-11,2
Bussen .....	23,8	—	23,8	x	14,3
Güterkraftfahrzeugen .....	-10,3	—	-10,3	x	-18,9
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	—	—	—	—	—
übrigen Kraftfahrzeugen .....	x	—	x	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen .....	-13,2	—	-13,2	-10,1	-13,4
Fahrrädern .....	-27,9	x	-27,8	x	-22,9
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	x	—	x	x	x
anderen Fahrzeugen .....	x	—	x	—	x
Fußgänger .....	-2,2	—	-2,2	-19,0	4,5
darunter im Alter von unter					
15 Jahren .....	16,3	—	16,3	x	30,0
65 Jahre und älter .....	-3,8	—	-4,0	x	-3,3
Andere Personen .....	x	—	x	—	x
Insgesamt	-12,8	x	-12,9	-22,0	-11,6
darunter					
unter 15 Jahren .....	6,7	—	6,7	x	14,5
65 Jahre und älter .....	-19,3	—	-19,7	-13,3	-21,5



# 15 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Unfallursachen

Unfallursachen	Personen- und schwerwiegender Sachschaden		Davon			
			Personenschaden		schwerwiegender Sachschaden	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6
Ursachen bei Fahrzeugführern .....	2 334	-7,5	1 572	-12,9	762	6,3
Verkehrstüchtigkeit .....	379	10,5	87	6,1	292	11,9
darunter Alkoholeinfluß .....	363	9,0	78	—	285	11,8
Straßenbenutzung .....	64	-31,9	54	-34,9	10	x
nicht angepaßte Geschwindigkeit .....	309	4,7	175	-2,8	134	16,5
Abstand .....	472	-11,6	361	-13,6	111	-4,3
Überholen .....	15	x	11	x	4	—
Vorbeifahren .....	6	x	4	x	2	x
Nebeneinanderfahren .....	59	-19,2	43	-18,9	16	x
Vorfahrt, Vorrang .....	278	-16,8	221	-17,8	57	-12,3
darunter						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links" .....	44	-8,3	31	-8,8	13	x
Nichtbeachten der entsprechenden Verkehrszeichen .....	171	-12,3	141	-9,6	30	-23,1
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren .....	432	-13,8	307	-21,7	125	14,7
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	242	8,5	242	8,5	—	—
im ruhenden Verkehr, Verkehrs-sicherung .....	31	-13,9	31	-11,4	—	x
Nichtbeachten der Beleuchtungs-vorschriften .....	5	x	3	x	2	x
Ladung, Besetzung .....	—	x	—	x	—	—
andere Ursachen .....	42	10,5	33	32,0	9	x
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel) .....	12	x	10	—	2	x
Ursachen bei Fußgängern .....	279	-12,0	272	-13,9	7	x
Verkehrstüchtigkeit .....	30	-3,2	26	-16,1	4	x
darunter Alkoholeinfluß .....	26	-13,3	23	x	3	x
falsches Verhalten beim Über-schreiten der Fahrbahn .....	240	-10,1	238	-10,5	2	x
Nichtbenutzen des Gehweges .....	—	x	—	x	—	—
Nichtbenutzen der vorgeschrie-benen Straßenseite .....	—	—	—	—	—	—
Spielen auf oder neben der Fahrbahn .....	1	x	1	x	—	—
andere Ursachen .....	8	x	7	x	1	x
Ursachen bei Straßenverhältnissen .....	152	-10,6	97	-11,0	55	-9,8
darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn .....	152	-9,0	97	-8,5	55	-9,8
Ursachen bei Witterungseinflüssen .....	6	x	6	x	—	—
Sichtbehinderung .....	6	x	6	x	—	—
Seitenwind .....	—	—	—	—	—	—
Unwetter oder ähnliches .....	—	—	—	—	—	—
Ursachen bei Hindernissen .....	4	x	3	x	1	x
Sonstige Ursachen .....	2	x	1	—	1	x
Ursachen bei anderen Personen als bei Fahrzeugführern oder Fußgängern ....	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	2 789	-8,1	1 961	-13,0	828	5,9



# 16 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Verunglückte insgesamt					Getötete				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 15	176	49	–	12	107	–	–	–	–	–
männlich	95	25	–	7	59	–	–	–	–	–
weiblich	81	24	–	5	48	–	–	–	–	–
15 - 18	41	20	2	5	14	–	–	–	–	–
männlich	20	7	2	4	7	–	–	–	–	–
weiblich	21	13	–	1	7	–	–	–	–	–
18 - 21	107	77	5	5	19	–	–	–	–	–
männlich	60	41	5	4	10	–	–	–	–	–
weiblich	47	36	–	1	9	–	–	–	–	–
21 - 25	174	114	6	23	24	2	2	–	–	–
männlich	94	59	5	18	11	2	2	–	–	–
weiblich	80	55	1	5	13	–	–	–	–	–
25 - 30	206	138	10	21	26	–	–	–	–	–
männlich	105	67	8	9	12	–	–	–	–	–
weiblich	101	71	2	12	14	–	–	–	–	–
30 - 35	204	124	14	28	23	–	–	–	–	–
männlich	125	64	13	20	15	–	–	–	–	–
weiblich	79	60	1	8	8	–	–	–	–	–
35 - 40	212	128	12	28	29	2	–	–	–	2
männlich	116	65	10	14	15	2	–	–	–	2
weiblich	96	63	2	14	14	–	–	–	–	–
40 - 45	142	78	7	17	27	1	–	–	–	1
männlich	75	36	6	7	15	1	–	–	–	1
weiblich	67	42	1	10	12	–	–	–	–	–
45 - 50	118	71	6	17	20	–	–	–	–	–
männlich	67	37	6	12	9	–	–	–	–	–
weiblich	51	34	–	5	11	–	–	–	–	–
50 - 55	105	58	3	13	20	–	–	–	–	–
männlich	61	33	3	8	9	–	–	–	–	–
weiblich	44	25	–	5	11	–	–	–	–	–
55 - 60	98	58	2	7	22	1	–	–	1	–
männlich	59	35	2	5	12	1	–	–	1	–
weiblich	39	23	–	2	10	–	–	–	–	–
60 - 65	80	39	1	16	17	1	–	–	–	1
männlich	37	19	1	8	6	–	–	–	–	–
weiblich	43	20	–	8	11	1	–	–	–	1
65 - 70	46	20	2	7	11	1	–	–	–	1
männlich	28	12	2	5	6	1	–	–	–	1
weiblich	18	8	–	2	5	–	–	–	–	–
70 - 75	20	4	–	4	9	–	–	–	–	–
männlich	14	4	–	2	6	–	–	–	–	–
weiblich	6	–	–	2	3	–	–	–	–	–
75 und mehr	47	9	–	1	31	2	–	–	–	2
männlich	9	–	–	–	8	–	–	–	–	–
weiblich	38	9	–	1	23	2	–	–	–	2
Zusammen	1 776	987	70	204	399	10	2	–	1	7
männlich	965	504	63	123	200	7	2	–	1	4
weiblich	811	483	7	81	199	3	–	–	–	3
ohne Angabe	4	1	–	–	3	–	–	–	–	–
Insgesamt	1 780	988	70	204	402	10	2	–	1	7



Noch: 16 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin Januar bis Februar 2003 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerverletzte					Leichtverletzte				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 15	18	2	–	–	16	158	47	–	12	91
männlich	14	2	–	–	12	81	23	–	7	47
weiblich	4	–	–	–	4	77	24	–	5	44
15 - 18	6	1	1	–	4	35	19	1	5	10
männlich	4	1	1	–	2	16	6	1	4	5
weiblich	2	–	–	–	2	19	13	–	1	5
18 - 21	8	3	–	–	5	99	74	5	5	14
männlich	4	1	–	–	3	56	40	5	4	7
weiblich	4	2	–	–	2	43	34	–	1	7
21 - 25	17	8	–	3	6	155	104	6	20	18
männlich	9	4	–	2	3	83	53	5	16	8
weiblich	8	4	–	1	3	72	51	1	4	10
25 - 30	16	6	2	3	5	190	132	8	18	21
männlich	3	–	2	–	1	102	67	6	9	11
weiblich	13	6	–	3	4	88	65	2	9	10
30 - 35	14	5	3	3	3	190	119	11	25	20
männlich	11	3	3	3	2	114	61	10	17	13
weiblich	3	2	–	–	1	76	58	1	8	7
35 - 40	23	6	4	2	8	187	122	8	26	19
männlich	17	3	3	2	6	97	62	7	12	7
weiblich	6	3	1	–	2	90	60	1	14	12
40 - 45	18	6	3	–	7	123	72	4	17	19
männlich	11	4	3	–	3	63	32	3	7	11
weiblich	7	2	–	–	4	60	40	1	10	8
45 - 50	9	1	2	–	6	109	70	4	17	14
männlich	6	1	2	–	3	61	36	4	12	6
weiblich	3	–	–	–	3	48	34	–	5	8
50 - 55	15	6	1	2	4	90	52	2	11	16
männlich	7	4	1	–	1	54	29	2	8	8
weiblich	8	2	–	2	3	36	23	–	3	8
55 - 60	13	5	–	1	7	84	53	2	5	15
männlich	8	4	–	1	3	50	31	2	3	9
weiblich	5	1	–	–	4	34	22	–	2	6
60 - 65	8	2	–	3	3	71	37	1	13	13
männlich	1	–	–	1	–	36	19	1	7	6
weiblich	7	2	–	2	3	35	18	–	6	7
65 - 70	7	2	–	–	3	38	18	2	7	7
männlich	4	–	–	–	3	23	12	2	5	2
weiblich	3	2	–	–	–	15	6	–	2	5
70 - 75	5	–	–	–	4	15	4	–	4	5
männlich	4	–	–	–	3	10	4	–	2	3
weiblich	1	–	–	–	1	5	–	–	2	2
75 und mehr	14	–	–	1	12	31	9	–	–	17
männlich	3	–	–	–	3	6	–	–	–	5
weiblich	11	–	–	1	9	25	9	–	–	12
Zusammen	191	53	16	18	93	1 575	932	54	185	299
männlich	106	27	15	9	48	852	475	48	113	148
weiblich	85	26	1	9	45	723	457	6	72	151
ohne Angabe	1	–	–	–	1	3	1	–	–	2
Insgesamt	192	53	16	18	94	1 578	933	54	185	301



[illegible]



## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben eine Auswahl der möglichen Merkmalskombinationen wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, können **Sonderauswertungen** erstellt werden.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

**Zeitreihen**, zum Teil bis 1947 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

### Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

### Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

### Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema Verkehr

#### Statistische Berichte

##### Berliner Binnenschifffahrt

- Güterverkehr  
vierteljährlich, 20 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 300.2

##### Straßenpersonenverkehr in Berlin

- der Verkehrsunternehmen, Verkehrstatistik  
vierteljährlich, 20 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 300.3

\* Preisänderungen sind vorbehalten



## Allgemeines Informationsangebot

### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

### Veröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

#### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

#### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

#### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

#### Verzeichnis

##### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.



## Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

## Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse  
 Telefon: 030 - 9021 3434  
 Fax: 030 - 9021 3855  
 E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)  
 Fax (max. 10 Seiten)  
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

#### Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

**Allgemeines**

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

**Abonnements**

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

**Lieferung / Versandkosten**

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

**Rechnungen / Mahnungen**

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

**Weitergabe der Daten**

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.